|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|   |   |   |   |   |   |   |   |
|  | **Arbeitsbereich:*** Grünpflege
* Forst- und Waldarbeit
* Tierhaltung (Wild-)Gehege
* Jagd
 | **Betriebsanweisung** | **Tätigkeit:*** Arbeiten mit Freischneider und Laubbläser
* Reinigungsarbeiten
* Abbalgen von Füchsen
* Arbeiten im Tierhaltungsbereich
 |   |
|   |   |
|   | **gemäß § 14 BioStoffV** |   |
|   | **Firma:** |   |
|   |   |
|   |   |
|   | **Biologischer Arbeitsstoff** |   |
|  | **Fuchsbandwurm (Echinococcus multilocularis) – Risikogruppe 3(\*\*)**\*\*: Dieser Biostoff der Risikogruppe 3 wurde mit zwei Sternchen (\*\*) versehen. Das Infektionsrisiko für Arbeitnehmer ist begrenzt, da eine Übertragung über den Luftweg normalerweise nicht erfolgen kann. |   |
|   |   |
|   | **Gefahren für die Beschäftigten** |   |
|   | gefahzeichen_biostoffe | Eine Infektion kann über Kontakt mit Ausscheidungen infizierter Tiere (Rotfuchs, Hund, Katze, Marderhund, Wolf) erfolgen.**Aufnahmepfade/Übertragungswege:**Die Übertragung des Erregers erfolgt über Tröpfcheninfektion (Einatmen von Bioaerosolen), Schmierinfektion sowie über den Verzehr von z. B. mit Bandwurmeiern kontaminierten Wildfrüchten.**Gesundheitliche Wirkungen:**Die Larven besiedeln lebenswichtige Organe (z. B. Leber, Lunge) und bilden ein röhrenartiges Geflecht aus. In der Folge kommt es oftmals zur vollständigen Zerstörung des Organs. |   |
|  | **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |   |
|   | m004m017m010m009m008m011m022 | Bei Arbeiten im Tierhaltungsbereich sind Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln der Betriebsanweisungen zu biologischen Arbeitsstoffen der RG 1, 2 und 3 zusätzlich zu beachten.**Hygienevorgaben:*** Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
* Der Hautschutzplan ist zu beachten.
* Die Pausen- oder Bereitschaftsräume bzw. Tagesunterkünfte nicht mit stark verschmutzter Arbeitskleidung betreten.

**Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion:*** Arbeitsbereich und verwendete Arbeitsmittel sind sachgerecht zu reinigen und zu desinfizieren.
* Hände reinigen und desinfizieren.
* Nach Verlassen des Arbeitsbereiches ist PSA zum mehrfachen Gebrauch (Korbbrille, Schuhwerk) abzulegen und sachgerecht zu reinigen.

**Maßnahmen zur Verhütung einer Exposition:*** Jäger sollten Staubentwicklung bei direktem Tierkontakt vermeiden. Das Fell des toten Tieres ist vor dem Berühren anzufeuchten.
* Hunde, die in Rotfuchsbauten eingesetzt werden, sind nach dem Einsatz abzuduschen.
* Rohe Waldbeeren oder Pilze sind vor dem Verzehr intensiv zu waschen und die Hände sind nach dem Sammeln zu waschen.
* Haustiere (Hund, Katze) sind regelmäßig zu entwurmen.

**Empfohlene PSA für Jäger mit direktem Tierkontakt (z. B. beim Abbalgen von Füchsen oder beim Entsorgen von Kadavern, Aerosole!):*** Korbbrille
* partikelfiltrierender Atemschutz (im Handel erhältlich als Feinstaubmaske) FFP3 mit Ausatemventil
* Chemikalienschutzanzug, z. B. Einweg-Overall Chemikalienschutz Typ 4B
* Einweg-Schutzhandschuhe aus Nitril mit verlängertem Schaft
* geschlossene leicht zu reinigende desinfizierbare Schuhe oder Stiefel
 |   |
|   |  |   |
|   | **Verhalten im Gefahrfall** |   |
|   | * Der Verdacht einer Infektion eines Tieres sind sofort dem Vorgesetzten bzw. dem Verantwortlichen im Betrieb zu melden.
* Es wird empfohlen, die Beratung durch den Betriebsarzt bzw. die Arbeitsmedizinische Vorsorge zu nutzen.

 **Vorgesetzter: Tel.-Nr.:** |   |
|   | **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | **Notruf 112** |   |
|   |  | * Verletzungen sind dem Verantwortlichen im Betrieb zu melden, in das Verbandbuch einzutragen und ggf. ist ein Arzt aufzusuchen.
* Auch kleine Wunden sind sachgerecht zu behandeln.

 **Ersthelfer: Tel.-Nr.:** |   |
|   | **Sachgerechte Entsorgung** |   |
|   | * PSA zum einmaligen Gebrauch (Feinstaubmaske, Einweg-Overall, Einweg-Schutzhandschuhe) ist in dicht schließenden Behältern zu entsorgen.
 |   |
|   |  |   |
|   |

|  |  |
| --- | --- |
| Ort: Datum:            | Unterschrift Verantwortlicher: |
| Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen. |

 |   |
|   |  |   |

Informationen beispielhaft zusammengestellt von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Stand: 11/2023